

## **CAS-Lehrgang „Modul 1“**

Wirksame Interventionen in schwer führungbaren Klassen –  
Systemische Ansätze in Schulen

### ***Inhalt Seminar 7***

**Interventionen im komplexen System Schule:** von der Auftragsklärung zur  
Zielformulierung

#### **Wie kommuniziere und positioniere ich mich als „Spezialist“ in der Schule für die Entwicklung wirksamer Interventionen in anspruchsvollen Klassensituationen**

Die Schule wird aus systemischer Sicht als grösseres System betrachtet mit komplexen Anforderungen an die Interaktionen nach Innen und nach Aussen (Diagnostik von grösseren Systemen). Das Netzwerk der Personen, rund um die Kinder, ist mit neuen Anforderungen konfrontiert. Es besteht auch Leidensdruck. Wie muss in diesem komplexen System die Grundlage geschaffen werden, damit Interventionen wirksam helfen?

Es gilt die verschiedenen Sichtweisen im System Schule aufeinander abzustimmen und eine Kooperationsbasis zu schaffen: gemeinsame Nenner bildet das Interesse, Kinder bestmöglich zum Lernen zu verhelfen. Hier ist die Schule als Institution gefordert.

Modelle der inneren Kooperation, wie gemeinsame Qualitätszirkel und Qualitätsstandards, kollegiale Beratung (Intervision, „je mehr-desto mehr“-Methode, Co-Coaching) und hilfreiche Hospitationsarten werden besprochen. Weiter wird auf mögliche Formen schulinterner LehrerInnen-Fortbildung (SchiLF) hingewiesen: Entwicklung von Konzepten für Bonus-Malus-Systeme, zu Elternarbeit ab der 1. Stunde und zur Früherfassung (Kriterien der Früherkennung).

Für die Rolle als Berater und Interventions-Planende wird in diesem Seminar speziell auf die Notwendigkeit einer vertieften Auftragsklärung in unterschiedlichen Kontexten eingegangen. Dabei wird die konkrete Zielformulierung mit Auswertungskriterien für die diversen Interventionsformen trainiert.

### **Lernziele**

Die Lernenden...

- haben gelernt die Schule als grösseres System zu verstehen und die Komplexität zu erfassen
- können im System Schule eine anschlussorientierte Kommunikation umsetzen
- wissen wie Interventionsformen in der Schule geplant werden
- kennen die Chancen der interdisziplinären Kollegialität

11. November 2012

**Markus Grindat**, Dipl. Soz. FH, Dipl. Familientherapeut